

Fach:	Fallstudie
Prüfungsdauer:	8 Stunden
Max. Punkte:	240 Punkte

Allgemeine Bemerkungen zur Fallstudie

- Sie haben **8 Stunden** Zeit für die Lösung dieser Fallstudie.
- Das Punktemaximum beträgt **240 Punkte** (1 Punkt = 2 Minuten). Davon werden 10 Punkte für den Gesamteindruck (inklusive Darstellung und formelle Aspekte) vergeben.
- Die Fallstudie umfasst insgesamt **8 Seiten (AB1 – AB8) und 5 Beilagen B.1, B.2, B.3, B.4.a und B.4.b sowie B.5 (2 Seiten)**. Prüfen Sie bitte sofort, ob Sie alle Unterlagen erhalten haben.
- Da die Bewertungen anonym erfolgen, kleben Sie bitte auf jedes Lösungsblatt und die Umschlagmappe Ihre persönliche Klebeetikette mit Ihrer Kandidatennummer. Am Ende der Prüfung sind sowohl Ihre Antworten Bericht wie auch die Ausgangslage der/den Aufsichtsperson/en abzugeben.
- Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Fragestellungen unter den Aspekten der per 01.01.2022 gültigen Gesetzgebung und Rechtsprechung zu beantworten.
- Bei Angabe von Gesetzesartikeln müssen die Angaben unter Nennung des entsprechenden Gesetzes möglichst genau, d.h. mit Nennung des Artikels mit allfälligem Absatz und Buchstaben, angegeben werden.
- Die Experten sind Ihnen dankbar, wenn Sie leserlich schreiben. Unleserliches wird nicht berücksichtigt.

Fallstudie

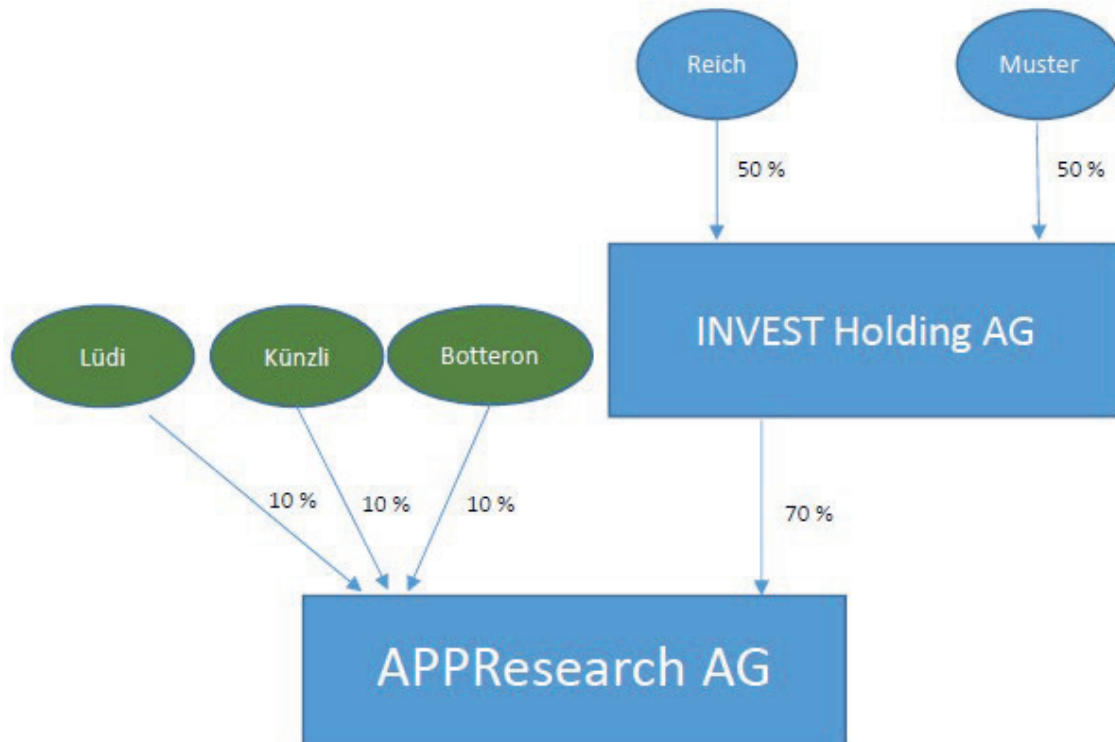
INVEST Gruppe

In der vorliegenden Fallstudie werden Sie sich mit der INVEST-Gruppe beschäftigen. Die zwei Investoren Reich und Muster halten je 50 % der INVEST Holding AG in ihrem Privatvermögen. Reich und Muster sind beide in der Schweiz wohnhaft. Beide sind verheiratet und bereits pensioniert.

Über die INVEST Holding AG haben die zwei Investoren über Jahre direkt oder indirekt Beteiligungen an Gesellschaften im IT-Dienstleistungsbereich (speziell App-Entwicklungen für Kunden, Social-Media Beratung) gehalten. Im Rahmen ihrer untereinander vereinbarten Exit-Strategie haben sie in den letzten Jahren diverse Beteiligungen veräussert und die Gruppenstruktur stetig vereinfacht. Die INVEST Holding AG beschäftigt kein eigenes Personal und erzielt mit Ausnahme von Dividenden-erträgen keine nennenswerten Umsätze.

Aktuell hält die INVEST Holding AG 70 % an der APPResearch AG. Die übrigen 30 % der APPResearch AG werden durch die drei Aktionäre Lüdi, Botteron und Künzli zu je 10 % im steuerlichen Privatvermögen gehalten. Lüdi und Künzli sind in der Schweiz wohnhaft, Botteron in Frankreich. Alle drei waren Gründungsmitglieder und zum Zeitpunkt der Übernahme durch die INVEST Holding AG Mitglieder der Geschäftsleitung der APPResearch AG (keine Mitarbeiteraktien). Botteron und Künzli sind inzwischen aus der Unternehmung ausgetreten. Lüdi ist aktuell immer noch Mitglied der Geschäftsleitung der APPResearch AG.

Die heutige Gruppenstruktur sieht somit wie folgt aus:



Die APPResearch AG beschäftigt rund 150 Mitarbeitende und erzielt einen Jahresumsatz von rund CHF 20 Mio.

Die APPResearch AG hat im Jahr 2021 einen Prozess gewonnen und ihre bisherige Betriebsliegenschaft, in welcher sie neu eingemietet ist, veräussert. Sie hat deshalb im Geschäftsjahr 2021 neben dem normalen Geschäftsergebnis einen hohen ausserordentlichen Gewinn von rund TCHF 4 400 erzielt.

Die Investoren Reich und Muster beabsichtigen, die Struktur weiter zu vereinfachen und einen Käufer für die APPResearch AG zu suchen. Zu diesem Zweck planen sie:

- die Aktienanteile der Minderheitsaktionäre Lüdi, Botteron und Künzli an der APPResearch AG durch die INVEST Holding AG zu erwerben,
- die INVEST Holding AG mit der APPResearch AG anschliessend zeitnah zu fusionieren,
- danach die APPResearch AG oder alternativ die fusionierte Gesellschaft zu veräussern.

Die Investoren möchten, dass Sie die geplanten Transaktionen beratend begleiten.

Im ersten Teil AKTIENKAUF VON MINDERHEITEN befassen Sie sich vor allem mit handelsrechtlichen und steuerlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Kauf der Aktien von Minderheitsaktionären.

Im zweiten Teil STRUKTURVEREINFACHUNG sind handels- und steuerrechtliche Fragen sowie Rechnungslegungsfragen im Zusammenhang mit Fusionen zu beantworten.

Im dritten Teil DUE DILIGENCE PHASE beschäftigen Sie sich mit betriebswirtschaftlichen und rechnungslegungstechnischen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gesellschaften.

Alle drei Teile der Fallstudie sind bezüglich Lösungsweg voneinander unabhängig. Zum Beispiel ist die Bearbeitung des zweiten Teils auch für alle Kandidaten möglich, welche den ersten Teil nicht oder nur teilweise gelöst haben.

Dokumentieren Sie alle Ihre Berechnungen und Überlegungen und begründen Sie Ihre Antworten. Zu fachmännischen Begründungen gehören auch konkrete Verweise auf die jeweiligen Gesetzesartikel oder andere Grundlagen (Kreisschreiben, Wegleitungen etc.).

Soweit in den Beilagen Lösungsblätter angeboten werden, sind diese zwingend zu verwenden.

Die Vorgaben zu dieser Fallstudie sind bewusst knapp gehalten. Wenn Ihnen gewisse Angaben für Ihre Antworten fehlen sollten, müssen Sie Annahmen treffen. Beziehen Sie sich für Ihre Annahmen auf die aktuellen Marktdaten oder berufen Sie sich auf Ihre Erfahrungen bzw. Ihr Vorstellungsvermögen. Alle von Ihnen getroffenen Annahmen sind klar zu dokumentieren und substantiell zu begründen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

TEIL I:
Aktienkauf von Minderheiten (77.0 Punkte)

In einem ersten Schritt möchten die Investoren der INVEST Holding AG die Aktien der APPResearch AG von den Minderheitsaktionären Lüdi, Botteron und Künzli kaufen. Mit den drei Minderheitsaktionären haben bereits Gespräche stattgefunden. Lüdi und Botteron haben bereits ihr Einverständnis gegeben, Künzli hingegen hat sich noch nicht definitiv entschieden.

Der Kaufpreis für ein 10 %-Aktienpaket soll bei TCHF 1 250 liegen. Sollten die gesamten Aktien der APPResearch AG innert 5 Jahren zu mehr als TCHF 20 000 an einen Dritten veräussert werden können, so sollen den drei Minderheitsaktionären je TCHF 250 zusätzlich zustehen. Für sein Mitwirken am Verkauf als aktives Mitglied der Geschäftsleitung würde Lüdi beim Verkauf an einen Dritten zusätzlich einen Exit-Bonus von TCHF 100 erhalten.

Da die INVEST Holding AG selber über keine ausreichenden flüssigen Mittel verfügt, soll der Erwerb vollumfänglich über ein Darlehen der APPResearch AG finanziert werden.

Die Bilanz der INVEST Holding AG finden Sie in Beilage B.1, die konsolidierte Bilanz der INVEST Holding AG in Beilage B.2 und die Bilanz der APPResearch AG in Beilage B.3.

Frage I.1 Unterlagen für Ausarbeitung der Kaufverträge (3 Punkte)

Die Investoren bitten Sie, die Aktienkaufverträge mit den Minderheitsaktionären vorzubereiten. Zeigen Sie stichwortartig auf, welche Unterlagen Sie zur Ausarbeitung der Verträge verlangen würden.

Frage I.2 Verbuchung des Aktienerwerbs (9.5 Punkte)

- a) Zeigen Sie in Beilage B.1 auf, wie die Bilanz der INVEST Holding AG nach erfolgtem Kauf der Aktien aussehen würde. Gehen Sie dabei davon aus, dass auch Künzli seine Aktien verkaufen wird.
- b) Erläutern Sie, ob und in welchem Umfang die APPResearch AG ihrer Muttergesellschaft unter handelsrechtlichen Aspekten überhaupt weitere Darlehen gewähren darf.
- c) Erläutern Sie, wie die Vertragsklausel mit der zusätzlichen Abgeltung im späteren Verkaufsfall an Dritte in der Jahresrechnung der INVEST Holding AG abzubilden ist.

Frage I.3 Einfluss des Aktienkaufs auf die Konzernrechnung (5 Punkte)

Aufgrund ihrer Struktur und Grösse musste die INVEST Holding AG in der Vergangenheit eine Konzernrechnung erstellen. Trotz der vereinfachten Struktur wurde per 31.12.2021 noch eine Konzernrechnung zu betriebswirtschaftlichen Werten erstellt. Die Investoren möchten von Ihnen wissen, wie sich der Kauf der Aktien der Minderheiten auf die Konzernrechnung auswirkt. Erstellen Sie in Beilage B.2 die konsolidierte Bilanz nach erfolgtem Erwerb der Aktien der Minderheitsaktionäre. Gehen Sie wiederum davon aus, dass auch Künzli seine Aktien verkaufen wird.

Frage I.4 Kauf der Aktien von Künzli (8 Punkte)

Die Investoren möchten von Ihnen wissen, ob Künzli – falls er sich weigern würde, seinen Aktienanteil von 10 % zu verkaufen – zum Verkauf gezwungen werden könnte und falls nein, welche speziellen Minderheitenrechte ihm mit 10 % zustehen.

Frage I.5 Leistungen an Aktionäre (17 Punkte)

Im Rahmen der Verhandlungen mit Künzli hat dieser offenbar Vorwürfe gegenüber den Investoren geäußert. Gemäss Künzli hätte die APPResearch AG Rechnungen im Umfang von rund TCHF 250 bezahlt und als Aufwand verbucht, welche privat durch die Investoren hätten getragen werden müssen.

Die Investoren möchten von Ihnen eine Einschätzung der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Folgen und Risiken, wenn Privataufwendungen in der Gesellschaft verbucht werden inkl. Berechnung des maximalen Steuerrisikos für die APPResearch AG (aktueller Steuersatz Bund und Kanton nach Steuern von 20 %).

Frage I.6 Steuerfolgen (27 Punkte)

Die Investoren bitten Sie um eine detaillierte Beurteilung möglicher Steuerfolgen des geplanten Aktienkaufs von den Minderheitsaktionären durch die INVEST Holding AG für

- a) die Minderheitsaktionäre
- b) sie (die Investoren) selber, für die APPResearch AG und die INVEST Holding AG.

Zeigen Sie für alle Parteien detailliert die jeweiligen Steuerfolgen und mögliche Steuerrisiken auf.

Frage I.7 Exit-Bonus (7.5 Punkte)

Wie in der Ausgangslage erwähnt, soll Lüdi im Falle eines späteren Verkaufs der Aktien an einen Dritten einen Exit-Bonus von CHF 100 000 erhalten.

- a) Die Investoren bitten Sie um eine Beurteilung der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen bei einer Zahlung des Bonus durch die (fusionierte) APPResearch AG.
- b) Erläutern Sie, inwiefern sich Ihre Beurteilung ändert, wenn man Lüdi die CHF 100 000 nicht bar ausbezahlt, sondern als Einlage des Arbeitgebers in die Pensionskasse geleistet werden.

**TEIL II:
Strukturvereinfachung (75.0 Punkte)**

Davon ausgehend, dass die Aktien der Minderheitsaktionäre übernommen werden können, prüfen die Investoren Reich und Muster die Möglichkeiten für eine Fusion der beiden Gesellschaften INVEST Holding AG und APPResearch AG. Dabei sehen die Investoren folgende Varianten:

- A) Kauf der Aktien der Minderheitsaktionäre und anschliessende Mutter-Tochter-Fusion (Absorption der Tochtergesellschaft).
- B) Kauf der Aktien der Minderheitsaktionäre und anschliessende Tochter-Mutter-Fusion (Absorption der Muttergesellschaft "reverse merger").
- C) Falls Künzli weiterhin nicht zum Verkauf seiner Aktien bereit ist, sollen nur die Aktien von Lüdi und Botteron zurückgekauft und anschliessend eine Mutter-Tochter-Fusion durchgeführt werden.

Eine Beteiligung der Minderheitsaktionäre an der INVEST Holding AG kommt für die beiden Investoren nicht in Frage.

Frage II.1 Rechtliche Umsetzung (25 Punkte)

Zeigen Sie den Investoren auf, ob und wie die drei Varianten A, B, C handelsrechtlich umgesetzt werden können. Erläutern Sie, welche rechtlichen Schritte für jede Variante notwendig sind.

Frage II.2 Steuerliche Umsetzung (28 Punkte)

Beurteilen Sie die Steuerfolgen für die APPResearch AG und die INVEST Holding AG sowie für die Investoren

- a) für die Variante A
- b) für die Variante B.

Erläutern Sie detailliert Ihre Beurteilung mit den entsprechenden Grundlagen.

Frage II.3 Bilanz nach Fusion (18 Punkte)

Erstellen Sie die Bilanz nach erfolgter Fusion per 01.01.2022 für die Varianten A und B. Gehen Sie dabei davon aus, dass per 01.01.2022 die 30 % Minderheitsanteile für insgesamt TCHF 3 750 zurückgekauft werden konnten und dass die Finanzierung über ein Darlehen der Aktionäre der INVEST Holding AG erfolgte.

Verwenden Sie hierzu die Beilage B.4.a (Variante A) und B.4.b (Variante B) und erläutern Sie dazu jeweils Ihre Überlegungen.

Frage II.4 Bevorzugte Variante (4 Punkte)

Die Investoren möchten von Ihnen eine Einschätzung, ob aus betriebswirtschaftlicher Sicht Variante A oder Variante B zu bevorzugen ist. Geben Sie eine begründete Empfehlung ab.

**TEIL III:
Due Diligence Phase (78.0 Punkte)**

Noch bevor die Umstrukturierungen gemäss Teil II umgesetzt resp. abgeschlossen worden sind, hat die internationale Unternehmungsgruppe Barker Group mit Sitz in den Niederlanden ihr Interesse an einer Übernahme der APPResearch AG angemeldet. Dazu soll eine Due Diligence durchgeführt werden. Die Barker Group besitzt in der Schweiz bereits eine Tochtergesellschaft, die Barker Schweiz AG.

Frage III.1 Zwischenabschluss (10 Punkte)

Für die APPResearch AG liegt per 31.05.2022 ein provisorischer Zwischenabschluss vor, ebenso eine Aufstellung der stillen Reserven (siehe Beilage B.5). Erstellen Sie zuhanden der Barker Group den Zwischenabschluss zu betriebswirtschaftlichen Werten. Verwenden Sie dazu die Beilage B.5.

Frage III.2 Kennzahlen (7 Punkte)

Die Barker Group hat für die anstehende finanzielle Due Diligence darum gebeten, ausgehend vom betriebswirtschaftlichen Zwischenabschluss per 31.05.2022 die folgenden Kennzahlen zu ermitteln:

- a) EBIT und EBITDA
- b) Debitorenumschlag
- c) Eigenkapitalrendite
- d) Nettoumlaufvermögen

Frage III.3 Unternehmungsbewertung (14 Punkte)

Die Barker Group hat angekündigt, dass sie eine Unternehmungsbewertung nach der EBIT-Multiple-Methode (cash-free/debt free resp. frei von Barmitteln und Schulden) vornehmen werde. Barker Group wendet dazu einen EBIT-Multiple von 13 an. Die überschüssigen flüssigen Mittel werden auf rund TCHF 5 000 geschätzt.

- a) Erläutern Sie den Investoren detailliert diese Bewertungsmethode.
- b) Zeigen Sie anhand des Zwischenabschlusses Mai 2022 auf, welchen Preis die Investoren nach dieser Methode für ihre Aktien erwarten dürfen (treffen und bezeichnen Sie wo nötig geeignete Annahmen).

Frage III.4 Gewinnausschüttungen (15 Punkte)

Da die Barker Group nicht an der Übernahme von nichtbetrieblicher Substanz interessiert ist, möchten die Investoren vorgängig zum Verkauf an die Barker Group Mittel aus der APPResearch AG entnehmen. Sie möchten deshalb von Ihnen konkret wissen:

- a) Welche Dividende die Unternehmung ausgehend vom Zwischenabschluss per 31. Mai 2022 maximal ausschütten darf.
- b) Wie handelsrechtlich vorzugehen ist, um eine Substanzdividende auszuschütten.
- c) Wie die Dividendenausschüttung bei der Verrechnungssteuer abzuhandeln ist.
- d) Wie die Substanzdividende bei der INVEST Holding AG vor Verkauf der Beteiligung APPResearch AG zu verbuchen ist und welche Steuerfolgen dies bei der INVEST Holding AG auslöst.

- e) Die APPResearch AG hat anfangs 2021 pandemiebedingt Kurzarbeitsentschädigungen von insgesamt TCHF 75 bezogen. Erläutern Sie den Investoren, ob infolgedessen Restriktionen hinsichtlich dem Dividendenbezug bestehen.

Frage III.5 Zusammensetzung des Verwaltungsrates (12.5 Punkte)

Die Barker Group möchte nach Übernahme der APPResearch AG ihren CEO Bernd Wolter als Verwaltungsratspräsidenten der APPResearch AG einsetzen. Bernd Wolter wohnt in Amsterdam NL und übt dort auch seine Tätigkeit als CEO hauptsächlich aus.

Die Verantwortlichen der Barker Group möchten von Ihnen wissen, ob dies

- a) handelsrechtlich möglich ist;
- b) wie das Verwaltungsratsmandat für dieses Mandat besteuert wird;
- c) wie dieses Verwaltungsratsmandat sozialversicherungsrechtlich behandelt wird.

Frage III.6 Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserve (6 Punkte)

Der Finanzchef der Barker Group möchte von Ihnen wissen, um was es sich bei den Arbeitgeberbeitragsreserven der APPResearch AG handelt und ob die bei der APPResearch AG vorhandenen Arbeitgeberbeitragsreserven auch für die Barker Schweiz AG verwendet werden können.

Frage III.7 Personalaustausch mit Konzerngesellschaften (6 Punkte)

Der Finanzchef der Barker Group möchte von Ihnen wissen, ob er das Personal der APPResearch AG auch bei der Barker Schweiz AG einsetzen kann und umgekehrt.

Frage III.8 Anforderungen Rechnungslegung (7.5 Punkte)

Die APPResearch AG erreicht aktuell die Grössenkriterien für eine ordentliche Revision nicht. Da die Jahresrechnung der APPResearch AG jedoch in die Konzernrechnung der Barker Group einbezogen wird, soll bei der APPResearch AG trotzdem eine ordentliche Revision durchgeführt werden.

- a) Erläutern Sie dem Finanzchef der Barker Group die Voraussetzungen zur Durchführung eines Opting up.
- b) Zeigen Sie dem Finanzchef auf, ob die Durchführung einer freiwilligen ordentlichen Revision einen Einfluss auf die handelsrechtliche Rechnungslegung der APPResearch AG hat.
- c) Die Barker Group plant, die beiden Gesellschaften APPResearch AG und Barker Schweiz AG in 3-4 Jahren zusammenzulegen. Danach werden die Grössenkriterien für eine ordentliche Revision überschritten. Zeigen Sie dem Finanzchef wiederum auf, welchen Einfluss dies auf die handelsrechtliche Rechnungslegung der zusammengelegten Gesellschaft hat.

BILANZ per 31.12.2021	31.12.2021 konsolidiert TCHF	Hilfsspalte TCHF	Bilanz nach Kauf Aktien Minderheiten TCHF
Flüssige Mittel	7'525		
Forderungen a LL	2'430		
Nicht fakturierte Dienstleistungen	2'100		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	327		
UMLAUFVERMÖGEN	12'382		
Beteiligungen	0		
Goodwill	1'000		
Finanzanlagen	450		
Sachanlagen	1'970		
ANLAGEVERMÖGEN	3'420		
Total Aktiven	15'802		
Verbindlichkeiten LL	362		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'720		
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'100		
Fremdkapital kurzfristig	4'182		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	900		
Langfristige Verbindlichkeiten Gruppe	0		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionäre	1'000		
Rückstellungen	1'040		
Fremdkapital langfristig	2'940		
FREMDKAPITAL	7'122		
Aktienkapital	500		
Kapitalreserven	2'500		
Gewinnreserven	2'044		
Konsolidiertes Eigenkapital	5'044		
Minderheiten	3'636		
EIGENKAPITAL	8'680		
Total Passiven	15'802		

BILANZ	31.12.2021 TCHF	31.12.2020 TCHF
Flüssige Mittel	7'430	2'810
Forderungen Lieferungen/Leistungen Dritte	2'330	2'240
Nicht fakturierte Dienstleistungen	2'100	1'980
Aktive Rechnungsabgrenzungen	312	290
UMLAUFVERMÖGEN	12'172	7'320
Finanzanlagen (Darlehen Aktionäre)	3'000	1'000
Sachanlagen	1'550	2'020
ANLAGEVERMÖGEN	4'550	3'020
Total Aktiven	16'722	10'340
Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	362	292
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'420	1'975
Passive Rechnungsabgrenzungen	950	800
Fremdkapital kurzfristig	3'732	3'067
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	400	900
Rückstellungen	2'140	1'950
Fremdkapital langfristig	2'540	2'850
FREMDKAPITAL	6'272	5'917
Aktienkapital	800	800
Gesetzliche Gewinnreserven	400	400
Freiwillige Reserven	1'200	1'200
Bilanzgewinn	8'050	2'023
EIGENKAPITAL	10'450	4'423
Total Passiven	16'722	10'340

Arbeitspapier für Fusion

Beilage B.4.a

BILANZ per 31.12.2021	INVEST Holding Beilage B.1 TCHF	APPRResearch Beilage B.3 TCHF	Hilfsspalte Kauf Aktien TCHF	Hilfsspalte Fusion TCHF	Bilanz fusioniert Variante A TCHF
Flüssige Mittel	95	7'430			
Forderungen a LL	0	2'330			
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0	2'100			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	312			
UMLAUFVERMÖGEN	110	12'172			
Beteiligungen	14'000	0			
Goodwill	0	0			
Finanzanlagen	0	3'000			
Sachanlagen	0	1'550			
ANLAGEVERMÖGEN	14'000	4'550			
Total Aktiven	14'110	16'722			
Verbindlichkeiten LL	0	362			362
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	300	2'420			2'720
Passive Rechnungsabgrenzungen	150	950			1'100
Fremdkapital kurzfristig	450	3'732			4'182
Langfr. verzinsl. Verbindlichkeiten Dritte	500	400			
Langfr. verzinsl. Verbindlichkeiten Gruppe	3'000				
Langfr. verzinsl. Verbindlichkeiten Aktionäre	1'000	0			
Rückstellungen	0	2'140			
Fremdkapital langfristig	4'500	2'540			
FREMDKAPITAL	4'950	6'272			
Aktienkapital	500	800			
Gesetzliche Gewinnreserven	100	400			
Gesetzl. Reserven aus Kapitaleinlagen (KER)	2'500	0			
Gewinnreserven	6'060	9'250			
EIGENKAPITAL	9'160	10'450			
Total Passiven	14'110	16'722			

Arbeitspapier für Fusion

Beilage B.4.b

BILANZ per 31.12.2021	INVEST Holding Beilage B.1 TCHF	APPRResearch Beilage B.3 TCHF	Hilfsspalte Kauf Aktien TCHF	Hilfsspalte Fusion TCHF	Bilanz fusioniert Variante B TCHF
Flüssige Mittel	95	7'430			
Forderungen a LL	0	2'330			
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0	2'100			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	312			
UMLAUFVERMÖGEN	110	12'172			
Beteiligungen	14'000	0			
Goodwill	0	0			
Finanzanlagen	0	3'000			
Sachanlagen	0	1'550			
ANLAGEVERMÖGEN	14'000	4'550			
Total Aktiven	14'110	16'722			
Verbindlichkeiten LL	0	362		362	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	300	2'420		2'720	
Passive Rechnungsabgrenzungen	150	950		1'100	
Fremdkapital kurzfristig	450	3'732		4'182	
Langfr. verzinsl. Verbindlichkeiten Dritte	500	400			
Langfr. verzinsl. Verbindlichkeiten Gruppe	3'000				
Langfr. verzinsl. Verbindlichkeiten Aktionäre	1'000	0			
Rückstellungen	0	2'140			
Fremdkapital langfristig	4'500	2'540			
FREMDKAPITAL	4'950	6'272			
Aktienkapital	500	800			
Gesetzliche Gewinnreserven	100	400			
Gesetzl. Reserven aus Kapitaleinlagen (KER)	2'500	0			
Gewinnreserven	6'060	9'250			
EIGENKAPITAL	9'160	10'450			
Total Passiven	14'110	16'722			

ERFOLGSRECHNUNG	01.01.-31.12.21 TCHF
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	19650
Erlösminderungen (Delkredere)	-25
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen	120
Total Betriebsertrag	19745
Projektaufwand Dritte	-3'150
Bruttogewinn	16'595
Personalaufwand	-11'210
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'610
Abschreibungen	-570
Betriebsergebnis	2'205
Finanzerfolg	215
Ausserordentlicher Erfolg	4'400
Ergebnis vor Steuern	6'820
Direkte Steuern	-793
Jahresergebnis	6'027

01.01.-31.05.22 TCHF
8'100
-10
-480
7'610
-1'060
6'550
-4'210
-1'220
-180
940
80
110
1'130
-170
960

Umbewertung TCHF	01.01.-31.05.22 TCHF

Übersicht stille Reserven	31.12.2021 TCHF
Delkredere	100
Sachanlagen	420
Rückstellungen	1'610
Arbeitgeberbeitragsreserven	450
Total stille Reserven brutto	2'580
Latente Steuern	-510
Total stille Reserven netto	2'070

31.05.2022 TCHF
60
450
1'300
450
2'260
-450
1'810